



Zwischen Hanse und Hafencity – Zwischen Gotik und Gegenwart

# Hamburg und Lübeck

Sonntag, der 16. September 2018 bis Samstag, der 22. September 2018

Reiseleitung: **Helmut Proß** (Organisation) und **Markus Golser**, M.A. (Geschichte und Kunst)



Keine anderen deutschen Städte repräsentieren in einem solchen Maß die Traditionen von Schifffahrt, Handel und bürgerlichem Selbstbewusstsein. Dabei spannt sich der Bogen von den frühen Anfängen als Kaufmannssiedlung über die große Zeit als führende Hansestadt bis hin zur Gegenwart zweier heute völlig unterschiedlicher Städte. Trotz einer für viele Jahrhunderte parallel verlaufenden Geschichte zeigen die Städte heute ein denkbar unterschiedliches Erscheinungsbild. Während in Lübeck die Zeit im Mittelalter stehen geblieben zu sein scheint, gehört Hamburg zu den modernsten Städten Europas. Verhalf Lübeck sein Stadtbild der Hansezeit zur Aufnahme in die Liste des Weltkulturerbes, so wurden in Hamburg der Speicherstadt und dem Kontorhausviertel diese Auszeichnung zuerkannt.

Da Hamburg und Lübeck gewiss von zahlreichen unserer Mitglieder und Freunde bereits bereist wurden, ist es unser Anliegen, auf unseren thematischen Rundgängen gerade das Neue und Unbekannte zu zeigen und dem Bekannten neue Aspekte abzugewinnen. So soll unser „hanseatisches Potpourri“ völlig neue Perspektiven eröffnen.

## 1. Tag – Sonntag, der 16.09.2018

**07:30 Uhr** Abfahrt in Waiblingen, Bahnhof

Fahrt auf der Autobahn nach Hamburg mit Pausen unterwegs. Gegen 17.30 Uhr Ankunft, Hotelbezug und Zimmerverteilung. Abendessen und Übernachtung im **Hotel Europäischer Hof\*\*\*\*** im Zentrum von Hamburg.

*Das traditionsreiche Hotel befindet sich im Stadtteil St. Georg, nur wenige Gehminuten von Alster und Kunsthalle entfernt. Jungfernstieg und Hafen-City sind ebenfalls zu Fuß bequem erreichbar. Alle Zimmer sind schallisoliert und verfügen über Bad/Dusche, WC, TV, Telefon und Minibar. Zu den Einrichtungen gehören Restaurant, Bar und ein Hallenbad mit Wellness-Bereich.*

## 2. Tag – Montag, der 17.09.2018

Zum Auftakt unserer Reise unternehmen wir nach dem Frühstück eine **ausführliche Stadtrundfahrt**, die uns mit verschiedenen Kapiteln der Stadtgeschichte vertraut macht. Unsere Rundfahrt führt an die **Außenalster mit den Villenvierteln** und den **Konsulaten**. Mit **Eppendorf** sehen wir das inzwischen wohl teuerste Wohnviertel der Stadt. Historistische Prachtbauten der Gründerzeit und Jahrhundertwende prägen den Stadtteil **Rotterbaum**. Mondän präsentiert sich auch die klassizistische Prachtstrasse **Palmille** im Stadtteil **Altona**. Die lange Zeit eigenständige, bis 1864 dänische Stadt präsentiert sich als Schmelztiegel zahlreicher Kulturen. Sehenswert ist das als Bahnhof entworfene und heutige **Altonaer Rathaus** mit Kaiser Wilhelm Denkmal im Vordergrund.

Unsere Rundfahrt endet bei den [St. Pauli-Landungsbrücken](#), wo wir Zeit haben für eine individuelle Mittagspause.

Nachmittags unternehmen wir einen **Spaziergang in die Innenstadt** zur [Michaeliskirche](#). Der „Hamburger Michel“, das Wahrzeichen des alten Hamburg, gehört, neben der Dresdner Frauenkirche, zu den bedeutendsten Leistungen des protestantischen Kirchenbaus. Der dynamisch schwingende, ganz in Weiß und Gold gehaltene Innenraum beherbergt eine der größten Orgeln des deutschsprachigen Raums. Wir unternehmen eine **Orgelführung** und haben dabei die Gelegenheit mit einem der Kirchenmusiker die Orgeln aus der Nähe anzuschauen und ihren einmaligen Klang bei einem kleinen exklusiven **Orgelkonzert** auf uns wirken zu lassen. Wer möchte, kann danach noch den 132 Meter hohen Turm besteigen und von der Plattform den großartigen Blick über den Seehafen, die Speicherstadt, Hafen City und die Elbphilharmonie genießen. Abschließend besuchen wir die unmittelbar am Michel gelegenen [Krameramtsstuben](#). Das im 17. Jahrhundert für Beamtenwitwen errichtete kleinteilige Fachwerkensemble ist ein Beispiel damaliger Altersversorgung. Ein Bummel durch die engen Gassen vermittelt eine Vorstellung vom einst die Stadt prägenden Gängeviertel. Unser Bus holt uns am Nachmittag hier ab und bringt uns zurück zum Hotel.

Abendessen im **Restaurant Schifferbörse**.  
Übernachtung im **Hotel Europäischer Hof\*\*\*\***.

### 3. Tag – Dienstag, der 18.09.2018

Frühstück im Hotel. Unser heutiger Ausflug führt nach **Lübeck**. Bei unserem Aufenthalt in Lübeck wird die Zeit der Hanse für uns erlebbar. So zeigt sich die von Trave und Wakenitz umflossene Altstadt bis heute als geschlossenes Ensemble des Mittelalters und der frühen Neuzeit.

Die Geschichte und Organisation der Hanse erleben wir bei einem individuellen Rundgang im [Europäischen Hansemuseum](#), das erst 2015 in den Räumen des ehemaligen Burgklosters eröffnet wurde. Bei einem Bummel durch die Altstadt betrachten wir mit der [Marienkirche](#) eine der eindrucksvollsten und einflussreichsten Sakralbauten der nord-

deutschen Backsteingotik. Neben der Architektur gilt unser Augenmerk auch den erhaltenen Teilen der mittelalterlichen Ausstattung. Das profane Lübeck begegnet uns unter anderen mit dem [Rathaus](#) und dem zum Wahrzeichen der Stadt gewordenen [Holstentor](#). Mittelalterliche Kunst und Kultur erleben wir im neu gestalteten [Museumsquartier St. Annen](#), wo wir im ehem. Augustinerinnenkloster auch Werke von *Bernt Notke* und *Hans Memling* betrachten werden. Nachmittags Rückfahrt nach Hamburg. Der Abend steht zur freien Verfügung.

Übernachtung im **Hotel Europäischer Hof\*\*\*\***.

### 4. Tag – Mittwoch, der 19.09.2018

Frühstück im Hotel, anschließend kurzer Spaziergang zur Kunsthalle. Mit der **Kunsthalle** verfügt Hamburg über eines der bedeutendsten Museen Deutschlands. Bei unserem Besuch der Gemäldesammlung konzentrieren wir uns auf die norddeutsche Malerei. Dabei werden die Malerei der Gotik (*Meister Bertram, Meister Francke*) sowie des 19. Jahrhunderts (*Philipp Otto Runge, Caspar David Friedrich, Carl Blechen, Friedrich Overbeck*) im Mittelpunkt unseres Interesses stehen. Ein kurzer Blick soll auch der Architektur der Kunsthalle gelten, deren 140-jährige Baugeschichte 1996 mit *Oswald Matthias Ungers'* Galerie der Gegenwart ein nur vorläufiges Ende gefunden haben dürfte. Nach einem gemeinsamen Rundgang bleibt auch noch Zeit für den individuellen Besuch der Ausstellung.

Am späten Nachmittag entdecken wir die **Elbmeile**. Sie erstreckt sich über eine Länge von knapp 3 Kilometern – angefangen beim Fischmarkt, entlang der Großen Elbstraße über Neumühlen, endet Hamburgs maritime Erlebniswelt in Övelgönne und lässt ahnen, warum Hamburg das „Tor zur Welt“ genannt wird. Unseren ersten Halt legen wir am [Dockland](#) ein, das sich gleich neben dem neuen [Kreuzfahrtterminal Hamburg-Altona](#) befindet. Dank seiner an eine Yacht angelehnten, trapezoiden Form ist das vom Architekturbüro BRT entworfene Gebäude am Elbufer nicht nur ein weithin sichtbarer Blickfang, sondern auch eine begehbbare Sehenswürdigkeit mit schöner Aussicht auf das Hamburger Hafenanpanorama. Unser nächstes Ziel ist der [Museumshafen Övelgönne](#). Er wurde

zur Erhaltung historischer Wasserfahrzeuge gegründet und ist Liegeplatz für Traditionsschiffe. Hier befinden sich Dampfschlepper, Kutter, Kräne, Eisbrecher und mit der „Elbe 3“ das älteste fahrbereite *Feuerschiff* der Welt. Gleich neben dem Museumshafen beginnt der *Elbstrand*. Unser Abendessen nehmen wir noch in Övelgönne ein und fahren danach mit der Linienfähre zurück zu den Landungsbrücken. Hier wartet unser Bus für die endgültige Rückfahrt zum Hotel. Übernachtung im **Hotel Europäischer Hof\*\*\*\***.

### 5. Tag – Donnerstag, der 20.09.2018

Gleich nach dem Frühstück erkunden wir die **Sehenswürdigkeiten am Rathausmarkt**. Die Hauptattraktion ist ein Prachtbau aus dem 19. Jahrhundert: das *Hamburger Rathaus*. Es ist nicht nur Sitz von Senat und Bürgerschaft, sondern auch eines der schönsten Gebäude der Stadt und in seiner imposanten Architektur im Stil der Neorenaissance gleichzeitig Ausdruck hanseatischen Bürgerstolzes. Der mit seinem Turm das Stadtbild prägende Bau besticht durch seine aufwändig dekorierten Fassaden und durch imposante Innenräume, die wir im Rahmen einer Rathausführung kennenlernen werden. Ganz in der Nähe befindet sich die *Hamburger Börse*, ein beeindruckendes spätklassizistisches Gebäude in dem das Stuttgarter Architekturbüro Behnisch vor wenigen Jahren ein außergewöhnliches „Haus im Haus“ eingebaut hat.

Danach widmen wir uns den Anfängen der heutigen Weltstadt und gehen zurück bis in die Zeit um 800. Hamburgs Keimzelle waren das sächsische Dorf Hamm und die zu dessen Schutz errichtete *Hammaburg*, deren Konturen in der heutigen Platzgestaltung sichtbar gemacht wurden. Als Teil der frühen Stadtmauer war der *Bischofsturm* errichtet worden. Das heute unterirdisch liegende Fundament wurde in den 60er Jahren bei Ausgrabungsarbeiten am Domplatz entdeckt und erst vor wenigen Jahren als Außenstelle des Archäologischen Museum Hamburg eröffnet. Unter anderem informieren Siedlungsfunde über die Anfänge Hamburgs. Zu den Attraktionen der Ausstellung gehört der Nachguss des 1000 Jahre alten *Hamburger Domgeläuts*. Daneben erhebt sich an der

Stelle mehrerer mittelalterlicher Vorgängerbauten die neogotische *Petrikirche*.

Über die Mönckebergstraße gelangen wir in das nach dem Ersten Weltkrieg errichtete **Kontorhausviertel**, wo wir u.a. mit *Sprinkenhof* und *Messberghof* Hamburg als bedeutendes Zentrum expressionistischer Architektur kennenlernen werden. Zu den weltweit spektakulärsten Gebäuden dieser Zeit gehörte *Fritz Högers* gewaltiges, wie ein Schiffsbug zugespitztes *Chilehaus*.

Gemeinsam mit dem Kontorhausviertel gehört die **Speicherstadt** zum UNESCO-Weltkulturerbe. Den weltweit größten zusammenhängenden Lagerhauskomplex prägen reich gegliederte neogotische Fassaden der Wilhelminischen Zeit.

Den besten Eindruck vom alten Hamburg vermittelt die *Deichstraße*. Ihre rückseitig dem Nikolaifleet zugewandten Häuser repräsentieren den Typus des Althamburger Bürgerhauses, in dem sich Wohnen, Arbeiten und Lagern verbanden. An die Zerstörung Hamburgs im zweiten Weltkrieg erinnert der Turm der *Nikolaikirche*, der als einziger Teil der neogotischen Kirche überdauert hat. Unser Stadtspaziergang endet am Hotel.

Am frühen Abend fahren wir zur **Reeperbahn**. *„Auf der Reeperbahn nachts um halb eins ...“*. Diesen Hit von Hans Albers kennt fast jeder und in der Tat wäre ein Aufenthalt in Hamburg ohne den Besuch der Reeperbahn nicht vollständig. St. Pauli und die Reeperbahn befinden sich im Wandel und längst ist dieses Viertel nicht nur die „sündigste Meile der Welt“, sondern Hamburgs Vergnügungsviertel Nummer eins, denn auf 930 Meter Länge gibt es hier nichts, was es nicht gibt! Nach einem kleinen gemeinsamen Rundgang steht der Rest des Abends zur freien Verfügung. Wer Lust hat, kann sich in das „Getümmel“ des *Reeperbahnfestivals* stürzen, das während unseres Aufenthalts in Hamburg nun schon zum 12. Mal stattfindet und einzigartig in ganz Europa ist. Jahr um Jahr wächst und gedeiht das Festival nun und ist inzwischen auch auf internationaler Ebene bedeutsam. In über 70 Clubs präsentieren sich verschiedene Künstler (*Eintrittskosten in die Clubs sind nicht im Preis enthalten!*), es gibt Bühnen mit Live-Musik und für das leibliche Wohl ist auch gesorgt.

Übernachtung im **Hotel Europäischer Hof\*\*\*\***.

## 6. Tag – Freitag, der 21.09.2018

Zum Abschluss unseres Aufenthalts erleben wir eine ganz besondere **Hafenrundfahrt** unter dem Motto „Auge in Auge mit den Giganten“ und bei der wir exklusive Einblicke in den **Containerhafen** haben. Inmitten von haushohen Krananlagen, endlos langen Containerlagern und riesigen Frachtschiffen erleben wir den Hamburger Hafen aus einer ganz neuen Perspektive – ganz exklusiv dorthin, wo andere nur am Zaun stehen. Unsere Busrundfahrt führt über die Köhlbrandbrücke, wo wir einen weiten Blick über das gewaltige Areal des Hamburger Hafens genießen. Mit Sondergenehmigung rollt der Bus mit Begleitfahrzeug und blinkenden Warnleuchten direkt auf die Terminals und wir haben die einmalige Gelegenheit das geschäftige Treiben hautnah zu erleben. Nach der insgesamt 2 ½ stündigen Tour haben wir Zeit für unsere individuelle Mittagspause, um anschließend mit der **Elbphilharmonie** einen spektakulären Neubau zu besichtigen. Vom ehemaligen Kaispeicher über die Plaza bis in den Großen Saal erhalten wir bei der Hausführung einen Überblick über die außergewöhnliche Architektur der „Elphi“.

**ACHTUNG:** Reservierungen für eine Hausführung in der Elbphilharmonie sind frühestens vier Monate vor geplantem Besuch möglich. Dieser Programmpunkt gilt daher vorbehaltlich Bestätigung seitens der Elbphilharmonie. Unabhängig davon werden die der Öffentlichkeit zugänglichen Bereiche besucht. Anschließend erkunden wir die futuristische **Hafen City**. Auf einer der weltweit spannendsten Baustellen entwirft derzeit ein „who's who“ der internationalen Architektenszene an und in der Elbe einen neuen Stadtbezirk, in dem Wohn- und Geschäftsbauten zu einem lebendigen Ensemble verschmelzen sollen. Das Hamburg der Zukunft begegnet uns auch während der Rückfahrt zum Hotel mit zwei vom Stararchitekten Hadi Teherani entworfenen Bürobauten. Abendessen und Übernachtung im **Hotel Europäischer Hof\*\*\*\***.

## 7.Tag – Samstag, der 22.09.2018

Nach dem Frühstück treten wir die Rückreise nach Waiblingen an. Geplante Rückkehr gegen 18.00 Uhr.

## REISEPREIS

Pro Person im Doppelzimmer € 1.390,00  
Einzelzimmerzuschlag € 270,00

Mindestteilnehmerzahl: 40 Personen.

Sollte eine Teilnehmerzahl von **45 Personen** erreicht werden beträgt der Reisepreis im Doppelzimmer € 1.360,00 bei unverändertem Einzelzimmerzuschlag. **Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 47 Personen.** Sollte die Reise bereits vor Ablauf des Anmeldeschlusses ausgebucht sein, entscheidet das Los über die Teilnahme an der Reise.

Ausführliche Information + Anmeldung bei:  
Helmut Proß / Telefon: 07151 – 52471  
[helmut.pross@arcor.de](mailto:helmut.pross@arcor.de)

**Anmeldeschluss ist der 10. März 2018.**

## LEISTUNGEN

Fahrt im Reisebus mit Klima-Anlage, Kühlschrank, Kaffeemaschine, WC

6 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet im Hotel Europäischer Hof\*\*\*\* in Hamburg.

4 Abendessen (3-Gang-Menü oder Buffet)

Exklusive Hafenrundfahrt im Containerhafen (Sondergenehmigung, Sonderbus)

Orgelkonzert in der Michaeliskirche

Eintrittskosten Hamburger Rathaus

Führung in der Hamburger Kunsthalle inklusive Eintrittskosten

Führung im Annenmuseum inklusive Eintrittskosten

Eintrittskosten Hansemuseum Lübeck

Fahrt mit dem Linienschiff von Övelgönne zu den Landungsbrücken

Besichtigung der Elbphilharmonie

Kunsthistorische Reiseleitung durch Markus Golser während der Gesamtdauer der Reise

Reisepreis-Sicherungsschein

Es gelten die Reisebedingungen der R&O Touristik GmbH, 71332 Waiblingen.